DIE BRÜCKE

MITGLIEDERMAGAZIN

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

AUSGABE 57 | SEPTEMBER 2015

NEUES VON UNSEREN NEUBAUPROJEKTEN

10 GOLDENE REGELN ZUM EINBRUCHSCHUTZ

NEUE COMPUTERKURSE

RÄTSEL UND REZEPTE

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND

WWW.SPAR-UND-BAU.DE

Ihre erste Adresse für gutes Wohnen in Wilhelmshaven

Liebe Mitglieder und Freunde der SPAR + BAU!

MEINE DAMEN UND HERREN,

im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir den Immobilienbestand der Wohnungsbaugesellschaft Möller mit 205 Wohnungen und 75 Garagen erworben. Diese Ergänzung unseres Wohnungsbestandes fügt sich hervorragend in das Gesamtbild unserer Wohnanlagen ein.

In dem erworbenen Portfolio befindet sich auch das Gebäude Ölhafendamm 37, welches leer steht und demnächst abgebrochen wird. Auf dieser Fläche kann und wird ein Neubau mit 4 Wohnungen entstehen. Wir gehen davon aus, dass im Herbst mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

An anderer Stelle dieses Mitgliedermagazins wird unsere positive Jahresbilanz 2014 beschrieben. Neubau und Qualitätssicherung des Wohnungsbestandes gehen Hand in Hand. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat die SPAR + BAU insgesamt 18 Millionen € in Neubau und Bestand investiert.

WOHNUNGEN FÜR JEDE LEBENSPHASE

Die SPAR + BAU als Wohnungsbaugenossenschaft gewährt eigentumsähnliche Sicherheit ohne das die Mitglieder die finanziellen Verpflichtungen eines Eigentümers haben. Die Mitglieder sind sicher geschützt vor Eigenbedarfskündigungen oder vor dem Verkauf der Immobilie an Finanzinvestoren. Dieses alles findet bei der SPAR + BAU nicht statt.

Die SPAR + BAU bietet die richtige Wohnung für jedes Alter. Wer möchte, den begleiten wir als Vermieter durch das ganze Leben. Wer als junger Single die erste eigene kleine Wohnung bei uns hat, kann bei der Gründung einer Familie in eine größere Wohnung umziehen, die wir schließlich im Alter an die Bedürfnisse von Senioren anpassen, z. B. durch den Einbau von bodengleichen Duschen in den Badezimmern.

Soweit die Theorie. Tatsache ist, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger der Stadt den Rücken kehren, weil sie hier keine Arbeit finden und von einem sogenannten Geburtenüberschuss kann schon längst keine Rede mehr sein. Das die Stadt Wilhelmshaven schrumpft ist auch keine neue Erscheinung, sondern wir schrumpfen seit Jahrzehnten kontinuierlich, so hat die Stadt innerhalb eines Zeitraumes von 40 Jahren 27.000 Einwohner = 26 % der Gesamtbevölkerung verloren.

Wie reagieren wir darauf?; Das Zauberwort heißt Bestandsentwicklung und Bestandsentwicklung heißt, dass wir unseren Wohnungsbestand auf die Anforderungen und die Wohnwünsche der Zukunft ausrichten müssen und das unser Bestand nicht nur modernisiert werden muss, sondern auch durch Neubau zu ergänzen ist. Dies tun wir, und auch nicht erst seit ein paar Jahren, sondern seit Jahrzehnten.

Der Erfolg gibt uns Recht, unsere Vermietungsquote liegt seit Jahren bei 99,5 %. Den eingeschlagenen Weg werden wir konsequent fortsetzen und deshalb ist es uns auch nicht Bange vor dem Rückgang der Bevölkerung.

MEINE DAMEN UND HERREN,

beeindruckende Zahlen über unser Unternehmen können Sie, wie bereits gesagt, an anderer Stelle dieses Magazins ersehen. Sicherlich sind das nur Zahlen, jedoch verbirgt sich dahinter die großartige Entwicklung unserer SPAR + BAU auf die wir alle, und damit meine ich alle nunmehr bereits nahezu 8.500 Mitglieder, sehr stolz sein können.

Machen Sie's gut!

Bis zum nächsten Mal
grüße ich herzlichst

Ihr

Peter Hohmann
Vorstandsvorsitzender

Aufsichtsrat konstituierte sich

Die konstituierende Sitzung unseres Aufsichtsrates brachte eine Veränderung beim Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer. Nachstehend die Verteilung der Positionen:

VORSITZENDER:	Matthias Rösner
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER:	Achim Berthold
SCHRIFTFÜHRER:	Jan Alter
STELLVERTRETENDER SCHRIFTFÜHRER:	Dr. Alexander Naraschewski

ZUSAMMENSETZUNG DER FACHAUSSCHÜSSE:

BAUAUSSCHUSS:	**PRÜFUNGSAUSSCHUSS:**	**WOHNUNGSAUSSCHUSS:**
Achim Berthold	Claudia Wachenfeld	Elke Schüler
Matthias Rösner	Jan Alter	Jan Alter
	Dr. Alexander Naraschewski	

BEIRAT SENIORENWOHNANLAGE „HAUS SONNENHOF“, OSTSTRASSE:	Elke Schüler

Das Geschäftsjahr 2014

„SPAR + BAU INVESTIERT 18 MILLIONEN € IN NEUBAU UND BESTAND“

Wie in den Vorjahren, so gilt auch für das Jahr 2014, dass die SPAR + BAU auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken kann. Es hat sich gezeigt, dass wir alle Unternehmensziele erreicht haben.

Hier gilt an erster Stelle der besondere Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großartiges Engagement und ihre hohe Leistungsbereitschaft mit der sie sich den Aufgaben erfolgreich gestellt haben.

UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme unseres Unternehmens konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich gesteigert werden. Hauptursachen dafür sind weiterhin die hohen Modernisierungsanstrengungen und als Einmaleffekt der Zukauf des Immobilienbestandes der Wohnungsbaugesellschaft Möller mit 205 Wohnungen und 75 Garagen.

Die SPAR + BAU hat auch in 2014 die Herausforderungen eines schwierigen Marktumfeldes erfolgreich gemeistert und erneut Bestmarken bei Bilanzentwicklung, den Geschäftsguthaben und Ergebnisrücklagen sowie bei den Umsatzerlösen und dem Ertrag gesetzt.

Der Vorstand legt Wert auf die Feststellung, dass es nicht der Jahresüberschuss allein ist, der den Erfolg unseres Unternehmens ausmacht.
Es ist auch die sogenannte „soziale Rendite“, die sich einstellt, wenn sich Mieter in den SPAR + BAU Wohnungen wohlfühlen.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr ist die Mitgliederzahl weiter angestiegen; so konnten wir einen Zuwachs von 174 Mitgliedern verzeichnen.

Die Geschäftsanteile haben einen absoluten Höchststand von 45.595 Anteilen, dies bedeutet einen Zuwachs von 4.088 Geschäftsanteilen, erreicht. Grund für den Zuwachs an Geschäftsanteilen ist die vergleichsweise hohe Dividende von 4 %. Es muss jedoch darauf verwiesen werden, dass es sich dabei nicht um Sparmittel handelt, sondern um eine Beteiligung an der Genossenschaft. Zudem kann die Dividendenhöhe nicht garantiert werden. Sie ist abhängig von der Beschlussfassung der Mitgliedervertreterinnen/ Mitgliedervertreter im Zusammenhang

mit der Ergebnisverwendung. Dies entspricht dem demokratischen Förderauftrag unserer Genossenschaft.

BILANZSUMME / EIGENKAPITAL

Der Lagebericht des Vorstandes steht diesmal unter der Überschrift „WEITSICHTIG UND ZIELGERICHTET“. Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2014 belegen, dass unsere Strategie aufgeht. Sie sind gleichzeitig Ansporn für uns, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2014 schließt ab mit 115,8 Millionen €, das sind rund 9,8 Millionen € mehr als im letzten Jahr.

Die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprach der Vorplanung des Wirtschaftsplanes 2014. Dabei kann festgestellt werden, dass der Rückgang bei den Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung zu einer wesentlichen Ertragsverbesserung beigetragen hat. Die Euro- und Finanzkrise hat keine negativen Auswirkungen auf unsere Genossenschaft. Das Jahresergebnis in Höhe von rund 4,0 Millionen € ermöglicht, entsprechend der bei der SPAR + BAU verfolgten langfristigen Strategie, eine 4 %-Gewinnausschüttung sowie eine Zuführung zu den Ergebnisrücklagen in Höhe von 3,5 Millionen €.

INSTANDHALTUNG UND MODERNISIERUNG

Wir haben im Berichtsjahr 2014 nicht nur unseren Ertrag steigern können, wir haben gleichzeitig unsere Ausgaben für Instandhaltung und unsere Investitionen in Modernisierung auf ein Rekordniveau von **9,1 Millionen €** angehoben.

Alle durchgeführten energetischen Maßnahmen, wie z. B. Wärmedämmungen von Fassaden und Geschossdecken, Einbau von neuen Fenstern und neuen Heizungen, wurden ohne die sonst üblichen Mieterhöhungen ausgeführt. Dies ist ein ganz wichtiger Punkt und wird deshalb an dieser Stelle noch einmal besonders herausgestellt. Durch diese kostenneutralen Anpassungen konnten die Bewohner unserer Wohnungen von den Energieeinsparungsmaßnahmen voll profitieren.

NEUBAU UND NEUBAUPLANUNG

In Wilhelmshaven ist seit über 25 Jahren eine geänderte Marktlage festzustellen. Diese qualitativ veränderte Wohnungsnachfrage macht eine nachfrageorientierte Neubauprojektierung auch für die folgenden Geschäftsjahre erforderlich. Insbesondere werden unsere Neubauprojekte auch in den kommenden Geschäftsjahren einen unternehmerischen Schwerpunkt bilden.

Der Neubau **Weserstraße 64** mit 12 Wohnungen und einem darüberliegenden Penthouse konnte im Februar des Berichtsjahres bezogen werden.

Mit dem Bau des Wohngebäudes **Borkumstraße 24** ist im Sommer 2014 begonnen worden. Die Nachfrage nach den 18 Wohnungen ist hoch, so dass wir einer Vollvermietung schon vor der Fertigstellung im laufenden Geschäftsjahr positiv entgegensehen.

In 2014 haben wir auch 32.000 m² Landfläche auf der Wiesbadenbrücke erworben. Die Wiesbadenbrücke ist das größte Zukunftsprojekt der SPAR + BAU. Sie wird in den nächsten Jahren Schritt für Schritt bebaut werden.

Zurzeit läuft ein Realisierungswettbewerb und 25 Planungsbüros aus ganz Deutschland sowie aus dem Ausland haben die Möglichkeit sich an diesem Verfahren zu beteiligen.
Die Ergebnisse werden im Herbst dieses Jahres ausgestellt und interessierte Bürger können sie dann auch in Augenschein nehmen.

Mit der Bebauung des Geländes Wiesbadenbrücke soll voraussichtlich Ende 2017 oder Anfang 2018 begonnen werden, so ist der Plan.

ZUSAMMENFASSUNG

2014 war für die SPAR + BAU wiederum eines der erfolgreichsten Jahre ihrer Geschichte. Vermietungssituation, Neubausituation, Ertrags- und Finanzsituation, all diese Bereiche stehen in unserem Unternehmen erstklassig dar und auch im laufenden Geschäftsjahr tun wir alles, damit dies auch so bleibt.

SPAR + BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Jahresabschluss
Bilanz zum 31. Dezember 2014

(verkürzte Fassung)

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.942,28 €	
II. Sachanlagen	107.455.549,35 €	
III. Finanzanlagen	314,00 €	
		107.474.805,63 €
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.845.106,23 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	76.258,40 €	
III. Flüssige Mittel	4.291.229,89 €	
		8.212.594,52 €
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		108.744,13 €
		115.796.144,28 €

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben	13.801.006,22 €	
II. Ergebnisrücklagen	53.488.275,47 €	
III. Bilanzgewinn	497.503,22 €	
Eigenkapital		67.786.784,91 €
B. RÜCKSTELLUNGEN		1.945.144,55 €
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.181.689,31 €	
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	30.677,40 €	
3. Erhaltene Anzahlungen	4.289.459,00 €	
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	5.151,85 €	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.464.565,52 €	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	68.371,83 €	
		46.039.914,91 €
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		24.299,91 €
		115.796.144,28 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Stand: 31. Dezember 2014

1. Umsatzerlöse		18.128.368,25 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		84.221,71 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		243.812,89 €
4. Sonstige betriebliche Erträge		264.820,73 €
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		-7.607.357,23 €
Rohergebnis		**11.113.866,35 €**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.101.814,39 €	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-372.865,20 €	
		-1.474.679,59 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.999.143,78 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-645.944,99 €
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen		6,40 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.712,96 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.522.572,88 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**4.490.244,47 €**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.890,00 €
14. Sonstige Steuern		-500.253,20 €
15. Jahresüberschuss		**3.994.881,27 €**
16. Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		-3.497.378,05 €
17. Bilanzgewinn		**497.503,22 €**

Tagesausflug für unsere Mitglieder

OLDENBURG

2. Dezember 2015
19,00 € pro Person

Besuch des Ikea Einrichtungshauses inkl. Frühstück und anschließendem Besuch des Lamberti-Marktes (Weihnachtsmarkt in der Oldenburger City).

Anmeldung und Informationen in unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 bei Frau Monika Oelrichs, Tel.-Nr.: 04421 993445.

Fotolia

Witziges

Erklärt der Lehrer: „Wörter die mit ‚un-' anfangen bedeuten immer etwas schlechtes, wie z. B. Unfrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch ein Beispiel?"
Fritz meldet sich und sagt: „Ich kenn noch eins: UNTERRICHT!"

Kommt ein kleines Mädchen in die Zoohandlung. Sie lächelt den Zoohändler an und sagt: „Ich möchte gern ein Kaninchen."
Sagt der Zoohändler: „Möchtest Du dieses kleine süße braune mit den großen Augen oder dieses wuschelige flauschige weiße Kaninchen?"
„Ich denke, das ist meiner Python egal ..."

Unser Neubauprojekt „Wohnen im Parkgarten" entstand auf dem ehemaligen Gelände des City-Hallenbades. Die damals in dem Bad vorhandenen „formschönen" Seifenschalen konnten wir retten und als Erinnerung in den Treppenhäusern verbauen.

Wie man sieht, ist dieses sehr gut bei den Mietern angekommen!

Aus unserem Mitgliedertreffpunkt „TREFF 87“, Weserstraße 87

RÜCKBLICKE:

FRÜHLINGSFEST

Der „Treff 87“ läutet den Frühling ein.
v.l.n.r. Ruth Blankenburg, „Frühlingsfee“ Jennifer Rentsch, „James“ Klaus Krüger

MAIFRÜHSTÜCK

MATJESESSEN

Viel Spaß in wunderschön dekorierten Räumlichkeiten hatte der „Treff 87“ beim Matjesessen

MITTELALTERLICHES ESSEN

Bei unseren Mitgliedern sehr gut angekommen ist das mittelalterliche Kochen. Frau und Herr Krüger servierten Köstlichkeiten nach mittelalterlicher Art.

Fotolia

Aus unserem Mitgliedertreffpunkt
Borkumstraße 17

MIT UNS BLEIBEN SIE FIT!

QIGONG-KURSE

Medizinisches Qigong, Duft Qigong, Qigong Yangsheng unter der Leitung von Physiotherapeut Gerhard Schilhabel.

Jeden Montag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

YOGA FÜR SENIOREN

im Sitzen und Stehen!

Ab 9. September 2015 beginnen die neuen Kurse.

Jeden Mittwoch von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Um Anmeldung zu den Kursen wird gebeten!

MALEN

Aquarell- und Öl-Bilder

Ab September beginnen unsere neuen Kurse.

Jeden Montag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten!

SCHACH FÜR JEDERMANN

Jeden Dienstag ab 14:00 Uhr

ROULADENESSEN

Mittwoch, 2. September 2015, um 13:00 Uhr

Kostenbeitrag: 9,50 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten!

SNIRTJEBRATENESSEN

Mittwoch, 7. Oktober 2015, um 13:00 Uhr

Kostenbeitrag: 9,50 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten!

GRÜNKOHLESSEN

Mittwoch, 4. November 2015, um 13:00 Uhr

Kostenbeitrag: 9,50 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten!

10 JAHRE BINGO IN DER BORKUMSTRASSE 17

Bereits seit Juni 2005 findet in der Borkumstraße 17 das beliebte Bingo-Spiel statt. Zu diesem Anlass überreichte Frau Oelrichs allen Teilnehmern eine Rose.

BINGO-TERMINE

9., 16., 23. und 30. September 2015
jeweils von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Anmeldung und Informationen in unserem Mitgliedertreff Borkumstraße 17 bei Frau Monika Oelrichs, Tel.-Nr.: 04421 993445.

November-Fest in und um den SPAR + BAU Mitgliedertreffpunkt

Borkumstraße 17

Am 14. und 15. November 2015 veranstaltet die SPAR + BAU ein vorweihnachtliches November-Fest in und um die Borkumstraße 17.

Fotolia

Samstag, 14.11.2015,
11:00 Uhr - 19:00 Uhr und
Sonntag, 15.11.2015,
11:00 Uhr - 18:00 Uhr

wird viel Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie geboten.

Basar, Kutschfahrten, Unterhaltung und, und, und. Auch an leckerem Essen und Trinken soll es nicht fehlen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein.

Besuchen Sie uns.
Wir freuen uns auf Sie!

RÜCKBLICKE:

Grillen
v.l.n.r. Norbert Leege, Barbara Fürst, Monika Oelrichs

MIT UNS BLEIBEN SIE FIT!

Yoga-Kurs

Gedächtnistraining

Schach-Stadtmeisterschaft

UNSERE BELIEBTEN MITTAGSRUNDEN!

Matjes- und Schollenessen

Neues von unseren Neubauprojekten

RICHTFEST IN DER BORKUMSTRAßE 24

Am 5. Mai 2015 feierten wir das Richtfest unseres Neubauprojektes Borkumstraße 24.

16 Zwei- und Dreiraumwohnungen sowie zwei Penthäuser sind auf insgesamt fünf Obergeschossen entstanden. Die Wohnungen haben eine Fläche von 68 m² bis 106 m² und sind barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Drei Wohnungen stehen noch zur Verfügung. Darunter ein Penthaus (Ost-Ausrichtung) sowie zwei Wohnungen mit zwei Zimmern, Küche, Bad (Nord-Ausrichtung).

Die Wohnungen sind zum 1. November 2015 bezugsfertig.

IMPRESSUM

Mitgliedermagazin der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG

Auflage: 9.400

Redaktionsteam:
Werner Brinkmann, Sandra Doedens, Peter Hohmann, Jana Carina Plener, Stefan Schulz, Dieter Wohler

Bildnachweis:
SPAR + BAU Archiv, WZ-Bilddienst, privat, Stadtarchiv, Jeversches Wochenblatt vom 11.02.2015, Björn Lübbe
Fotolia Bilder:
© stockpics © mylisa, © arturaliev, © Marina Lohrbach, © Maksim Shebeko, © Thomas Francoi, © B. Wylezich, © Ralf Kollmann, © Trueffelpix, © Kzenon, © ktsdesign, © eliasbilly, © Maksym Yemelyanov, © Doris Heinrichs, © Natalia Klenova, © euthymia, © f9photos © amenic181, © Natalia Klenova, © monticellllo, © Christa Eder, © electriceye, © Floydine

Konzeption, Layout und Logos:
Mühlbauer Design im Pförtnerhaus
profis-in-design.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG
Der Vorstand
Grenzstraße 29-35
26382 Wilhelmshaven

Tel. 04421/1807-0
Fax 04421/1807-69
info@spar-und-bau.de
www.spar-und-bau.de

Druck: Brune-Mettcker Druck

Neue Mitarbeiterinnen

EMPFANG / INFORMATION

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Frau Claudia Diers unterstützt seit dem 1. Mai 2015 als kaufmännische Kundenberaterin unseren Empfang.
Nach der Geburt ihrer Tochter war Frau Diers in den letzten Jahren für den Support eines Kommunikations- und Internetanbieters tätig.

Seit dem 1. Juni 2015 verstärkt **Frau Nadine Gellisch** unser Team als kaufmännische Kundenberaterin am Empfang. Zuvor war sie mehrere Jahre als Guest Service Fachkraft und Assistentin der Geschäftsführung für ein 4 Sterne Superior Hotel tätig.

Wir wünschen Frau Diers und Frau Gellisch in ihrem neuen Tätigkeitsfeld viel Glück und Erfolg!

SPAR + BAU KONZERTE

GENIESSEN SIE IN DIESEM JAHR NOCH FOLGENDE LETZTE KONZERTE:

In der Musikmuschel im Kurpark, jeweils sonntags um 11:00 Uhr:

- **23. August**
  Shantychor „Schlicktown Singers“
- **30. August**
  Akkordeonorchester Schortens
- **6. September**
  Mandolinenorchester des DRK
- **13. September**
  Abschlusskonzert mit den Original Friesländern

Änderungen vorbehalten!

Das Luftwaffenmusikkorps unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper eröffnete in diesem Jahr die Konzertsaison im Gorch-Fock-Haus

Traditionsmusikkorps Wilhelmshaven

Modernisierungen und Instandhaltungen 2015

Fotolia

HIER EIN KLEINER TEIL UNSERER BAUARBEITEN, DIE WIR FÜR SIE AUSGEFÜHRT HABEN.

Bild 1 + 2
Generalmodernisierung
Admiral-Klatt-Straße / Weserstraße **3,6 Mio. €**

- Solaranlagen
- Neue Heizungen
- Anbau von großen Balkonen
- Energetische Maßnahmen

Bild 3
Fassadenneuanstrich sowie
Erneuerung der Haustüren und
Treppenhausfenster
Grenzstraße 75 - 81 **250.000 €**

Bild 4
Neu angelegte Grünanlage
Paul-Hug-Straße **8.000 €**

Bild 5
Sturmschadenbeseitigung
Wangeroogestraße 14

Bild 6
Balkonsanierung
Admiral-Klatt-Straße 15 **5.000 €**

Bild 7
Erneuerung der Heizungsfernleitung
nach Bruch
Europaring 42 - 50 **10.000 €**

Bild 8
Erneuerung der Heizkesselanlage
Rheinstraße 118 **11.000 €**

Bild 9
Fassadensanierung einschließlich
Sturzerneuerung
Spiekeroogstraße 13 **9.000 €**

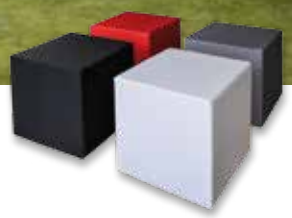
1

2

3

Fotolia

Fotolia



Leckere Rezepte

MOHN-QUARK-STREUSELKUCHEN

Zutaten für ca. 16 Stücke:
Für den Teig: 1 Würfel Hefe (42 g), 500 g Mehl, 80 g Zucker, 1 Prise Salz, 60 g weiche Butter.
Für den Belag:
50 g Zucker, 30 g Mehl, 1 Ei, 250 g Magerquark, 1 Paket Mohnback (250 g), 250 g Kirschkonfitüre, Fett und Semmelbrösel für das Blech
Für die Streusel: 100 g Mehl, 50 g Zucker, 40 g Butter, 1 EL Milch, ½ TL abger. Zitronenschale.
Zubereitung:
1. Hefe zerbröckeln, in ¼ l lauwarmem Wasser auflösen, Mehl, Zucker und Salz mischen und mit der Hefe und Butter glatt verkneten. Bei Zimmertemperatur ca. 30 Min. zugedeckt gehen lassen.

2. Mehl mit Zucker mischen und mit dem Ei und Quark unter den Teig rühren. Durchkneten und auf einer mit Mehl bestäubten Arbeitsfläche ausrollen. Backblech einfetten und mit Semmelbrösel bestreuen, Teig hierauf verteilen und dabei den Rand hochziehen. Hierauf Quark-, Mohn- und Konfitüre-Kleckse geben. Streuselzutaten miteinander verrühren und auf der Masse verteilen.

3. Den Kuchen im vorgeheizten Ofen ca. 35 Minuten backen. (E-Herd: 180 Grad, Gas: Stufe 2, Umluft: 160 Grad). Auskühlen lassen und in Stücke schneiden.

GESUNDER FITMACHER!
GEDÄMPFTER FISCH AUF SPINAT

Zutaten für 4 Personen:
4 Frühlingszwiebeln, 400 g Spinat, 700 g Fischfilet, Salz, Pfeffer, 2 EL Zitronensaft, 2 TL abger. Zitronenschale, 4 TL geröstete Mandeln.
Für den Dip:
4 EL Sojasoße, 8 EL passierte Tomaten, 1 TL Honig, 1 TL gehackter Ingwer, Chilli

Zubereitung:
1. Die Frühlingszwiebeln werden in Ringe geschnitten. Der Spinat wird auf einem großen Teller verteilt.

2. Die Fischfilets werden gesalzen, gepfeffert und auf den Spinat gelegt. Zitronensaft darüber träufeln und Zitronenschale darauf streuen.

3. Eine Tasse in einen Wok oder einen großen flachen Topf stellen. Den Wok ca. 5 cm hoch mit Wasser füllen. Das Wasser zum kochen bringen.

4. Den Teller auf die Tasse stellen und den Fisch zugedeckt im Wasserdampf ca. 10 Minuten garen.

5. Für den Dip Sojasoße, passierte Tomaten, Ingwer, Honig und Chilli vermischen.

6. Gedämpften Fisch mit Frühlingszwiebeln und gerösteten Mandeln bestreuen. Den Dip dazu reichen. Zusätzlich können auch kleine Pellkartoffeln zu dem Gericht gereicht werden.

Vertreterversammlung 2015

Die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand am 18. Juni 2015 statt. Thema war das Berichtsjahr 2014, dass 121. Geschäftsjahr der SPAR + BAU.

Wie in den Vorjahren auch, war die diesjährige Vertreterversammlung gut besucht.
Im Mittelpunkt der Berichte und Aussprachen stand nicht nur das 121. Geschäftsjahr, sondern auch die zukünftige Entwicklung unserer Genossenschaft in Wilhelmshaven.

Nach den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates folgte der Bericht zum schriftlichen Prüfungsbericht des gesetzlichen Prüfungsverbandes vdw Niedersachsen/Bremen. Dieser Bericht bescheinigt der Genossenschaft und der Unternehmensführung unter anderem:

- Die Geschäftsführung war ordnungsgemäß.
- Die Kapitalverhältnisse und Kapitalverwendung ist bedenkenfrei.
- Die Finanzlage ist ohne bedenken.
- Die Ertragslage ist zufriedenstellend.
- Die auflagenfreie Prüfungsbescheinigung wird erteilt.

Die Vertreterversammlung genehmigte sämtliche Berichte einstimmig und stellte auch den Jahresabschluss per 31.12.2014, wie er vom Vorstand und Aufsichtsrat empfohlen wurde, ebenfalls einstimmig fest.
Im Rahmen der Vertreterversammlung ehrten Vorstand und Aufsichtsrat folgende Vertreterinnen und Vertreter die am längsten der Vertreterversammlung angehören:

Bärbel Aretz, Ruth Blankenburg, Gabriele Boekhoff, Irmgard Eden, Rolf Fiebig, Irmgard Grefrath, Hans Goldmann, Lothar Kranz, Günter Kroke, Wilfried Meinen, Marion Reiners, Claus-Werner Tjaden, Hans-Georg Tramann, Helmut Vermaßen, Günter Weerts.

Neue Computerkurse im „Treff 87“

Die einzelnen Kurse finden an 3 Terminen, zu jeweils 2 Std., statt.

Folgende Kurse werden angeboten, jeweils von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr:

„Smartphone für Einsteiger“
(Eigene Smartphones sollten mitgebracht werden)

- 21. September 2015
- 22. September 2015
- 23. September 2015

„WhatsApp für Einsteiger“
(Eigene Smartphones sollten mitgebracht werden)

- 28. September 2015
- 29. September 2015
- 30. September 2015

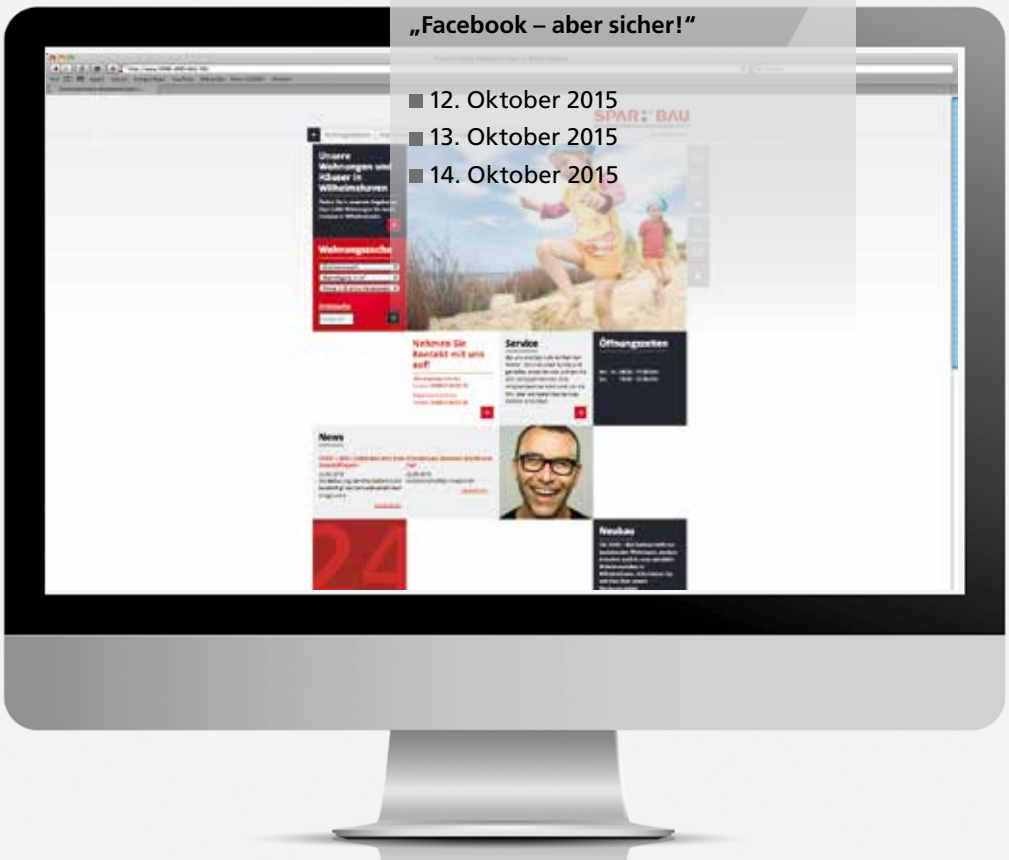
„Facebook – aber sicher!“

- 12. Oktober 2015
- 13. Oktober 2015
- 14. Oktober 2015

Aufgrund des großen Erfolges, den wir mit den bisherigen Kursen hatten, empfehlen wir sich frühzeitig anzumelden.

Anmeldung und Informationen über Frau Frye, Tel.-Nr.: 0172 1322170

Sie werden sicherlich dafür Verständnis haben, dass die Computerkurse den Mitgliedern unserer Genossenschaft vorbehalten sind. Mitglied zu werden ist aber ganz einfach.
Informationen hierüber erhalten Sie unter www.spar-und-bau.de.



Malteser Film Cafe

Gestartet wird jeweils um 14:30 Uhr mit einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde.

Der Eintritt zu diesem Filmvergnügen beträgt **nur 7,00 € inkl. Kaffee und Kuchen**, bevor um 15:00 Uhr der Film beginnt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei den Maltesern unter der Tel.-Nr. 04421 9839247 an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Malteser
...weil Nähe zählt.

uci KINOWELT

„NUR EINE STUNDE RUHE“
9. September 2015

„VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS“
14. Oktober 2015

„STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN“
11. November 2015

„WIR SIND DIE NEUEN“
9. Dezember 2015

Veranstaltungen im „Haus Sonnenhof“

Veranstaltungen im „Haus Sonnenhof“ für Mitglieder und Gäste:

MODENSCHAU DER HERBSTMODE
Mittwoch, 30. September 2015,
um 15:00 Uhr

ERNTEDANK-GOTTESDIENST
Donnerstag, 1. Oktober 2015,
um 11:00 Uhr

DAS MODE-MOBIL KOMMT!
Freitag, 30. Oktober 2015,
um 15:00 Uhr

VORWEIHNACHTLICHER BASAR
Samstag, 14. November 2015,
um 15:00 Uhr

Informationen im „Haus Sonnenhof“,
Malteser Service-Station,
bei Frau Iris Thiedemann,
Tel.-Nr.: 04421 507853

RÜCKBLICKE:

Modenschau am 13.05.2015

Shanty Chor der Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e. V. am 11.06.2015

Unser Bestandsmanagement stellt sich vor

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Wir sind das Team Bestandsmanagement und kümmern uns um die Belange unserer Mieter, wenn es um die Wohnung, das Haus oder die Außenanlagen geht. Wir sind Ansprechpartner, Berater und leisten Hilfe, wenn zum Beispiel nachbarschaftliche oder sonstige Wohnprobleme auftreten, kümmern uns um „zustimmungspflichtige Handlungen des Mieters“ (z. B. Haustierhaltung, bauliche Veränderungen etc.) und erteilen die erforderlichen Genehmigungen.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist unter anderem das Beschwerdemanagement, die Bearbeitung von Wohnungskündigungen und Zahlungsrückständen, die Kontrolle unseres Immobilienbestandes auf Sauberkeit, Grünflächenzustand sowie Einhaltung der Hausordnung und der mietvertraglichen Pflichten.

v.l.n.r.: Jérôme Helms, Frank Meienburg

Gemeinsam mit unseren Mietern versuchen wir immer eine beiderseitige zufriedenstellende Lösung zu finden.

Gemeinsam für sicheres Wohnen - 10 goldene Regeln -

Tipps Ihrer Polizei

IHRE POLIZEI – IN FREUNDLICHER ZUSAMMENARBEIT MIT DER SPAR + BAU

1. Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen.** Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.

2. Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.

3. Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlassen **immer zweimal ab** und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen". Auch Keller- und Speichertüren sollten immer verschlossen sein.

4. Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung; Einbrecher kennen jedes Versteck.

5. Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.

6. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck vermittelt.** Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.

7. Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern und vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.

8. Lassen Sie **keine fremden Personen in Ihre Wohnung;** bei unbekannten Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.

9. Achten Sie darauf, **ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen** und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.

10. Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert; **versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!**

Vorher - nachher

Beide Bilder zeigen unseren Wohnungsbestand im Europaviertel. Das „vorher-Bild" zeigt das Stadtviertel in seiner Entstehungsphase im Jahr 1968.

Das Hochhaus im Stadtviertel ist ebenso wenig fertiggestellt wie der nördliche Teil des Europaviertels, in welchem sich heute unser „Wohnpark Straßburger Allee" im grünen Wohnumfeld befindet. Ebenso ist der Bereich hinter der Neuender Schule noch nicht bebaut gewesen.

Vom Sportforum und der IGS-Schule war damals noch nichts zu erkennen.
Die Straße „Ebkeriege" hatte damals noch einen anderen Straßenverlauf bzw. einen anderen Anschluss an die Bundesstraße.

Treffen mit dem Bauausschuss der Stadt Wilhelmshaven

UMBAU DER ADMIRAL-KLATT-STRAßE

Am 14. April 2015 hat sich der Bauausschuss die fertiggestellte Admiral-Klatt-Straße angesehen. Die Straße erhielt nicht nur einen neuen Straßenbelag, es wurde auch die Kanalisation in diesem Bereich erneuert. Durch den Einbau von Parkbuchten ist es gelungen, die Straße schmaler und somit verkehrsberuhigter zu gestalten. Der Zwischenbereich wurde mit Pflanzen aufgelockert. Die Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG hat diese Bäume bezahlt und deren Pflege übernommen. Somit haben wir unsere Innenhöfe optisch erweitert.

Bei dieser Gelegenheit haben wir die Mitglieder des Bauausschusses auch über die umfangreichen Investitionen der SPAR + BAU an unseren Häusern in der Admiral-Klatt-Straße und Weserstraße informieren können. Hier werden wir, verteilt auf 4 Jahre, 7,5 Mio. € investieren. Neben den energetischen Maßnahmen, wie den Einbau von großen zentralen Heizungsanlagen, die Dachbodendämmungen, wurden auch die Fassaden gedämmt und neu gestrichen. Des Weiteren wurden die Fenster komplett ausgetauscht, Balkone angebaut und die Dächer saniert.

Die Mitglieder des Bauausschusses zeigten sich beeindruckt von dem Umfang und der Investition, die die SPAR + BAU als Investition in die Zukunft sieht.

Die durch die energetischen Maßnahmen erzielten Einsparungen kommen ausschließlich den Mietern zugute, da hierfür keine Mieterhöhungen durch unsere Genossenschaft ausgesprochen wurden.

Ihr neues Zuhause?

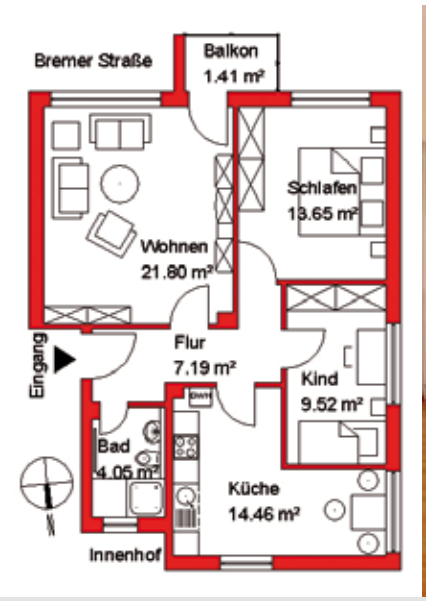
WOHNUNG SUCHT FAMILIE

Bremer Straße 155, Erdgeschoss rechts, modernisiert.

3 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche, Balkon, Laminat, Kellerraum, Wohnfläche ca. 70,68 m².

392,30 € zzgl. Nebenkosten, verfügbar ab sofort.

V: 140,9 kWh/(m²*a),
Befeuerung: Gas,
Baujahr: 1967



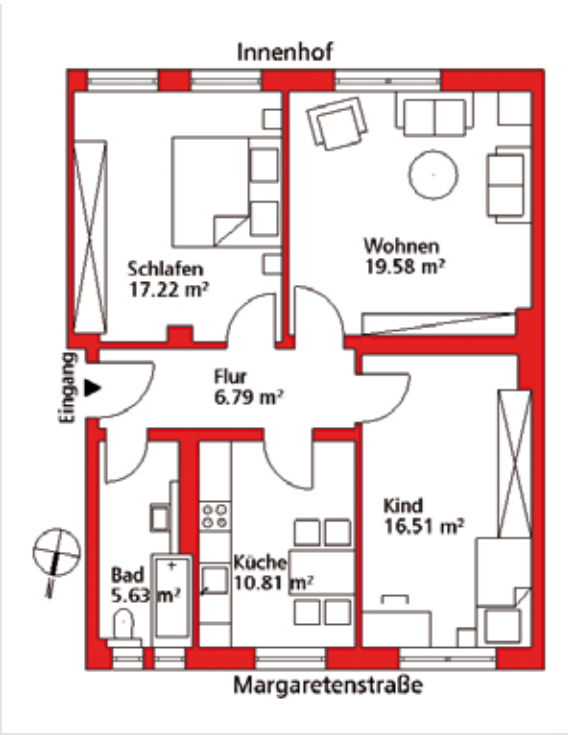
RUHIGE LAGE MIT EINKAUFSMÖGLICHKEITEN IN DIREKTER NÄHE

Margaretenstraße 31, III. Obergeschoss rechts, modernisiert.

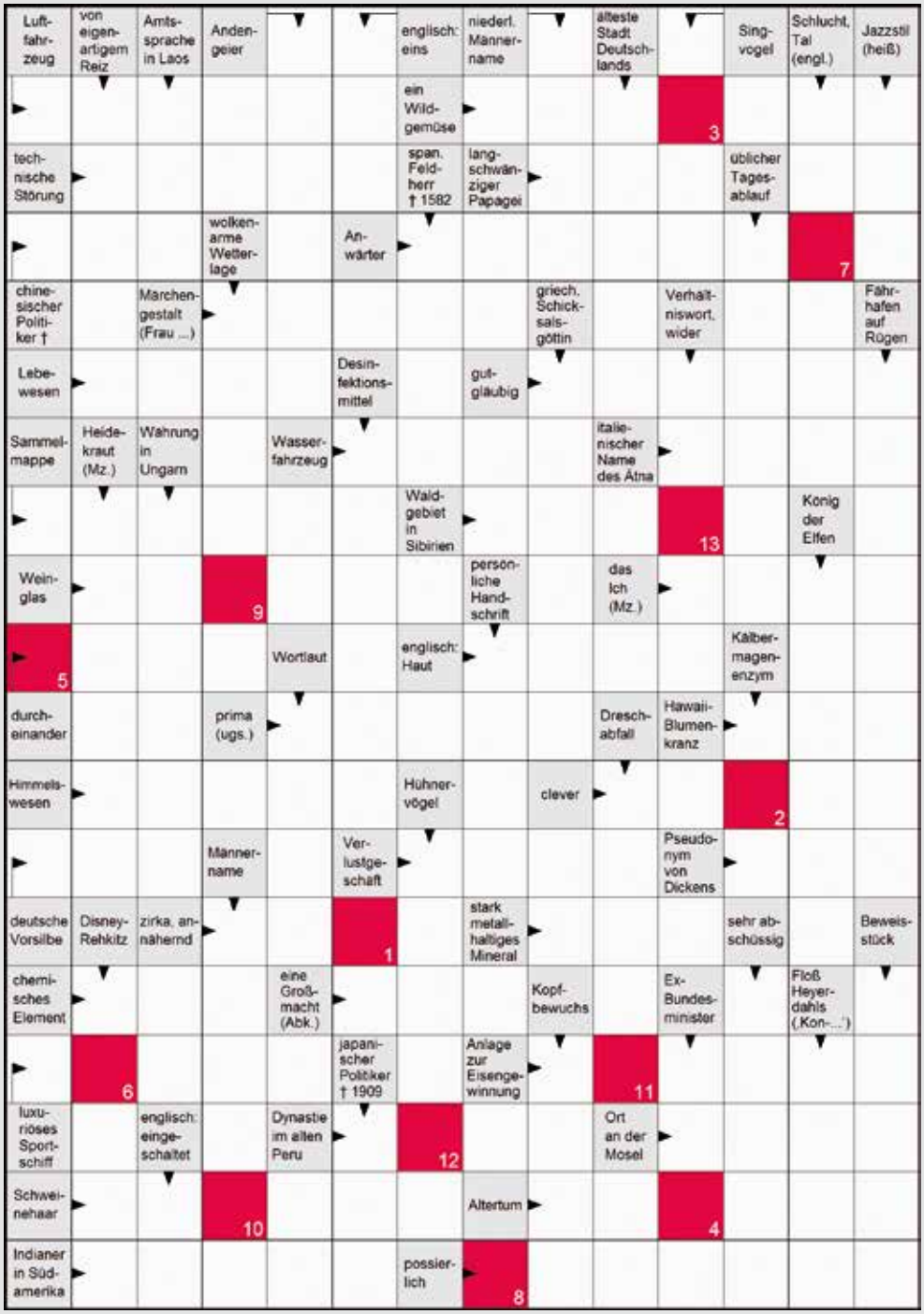
3 Zimmer, Küche, Bad mit Badewanne, Kellerraum, Wohnfläche ca. 75,00 m².

382,50 € zzgl. Nebenkosten, verfügbar ab sofort.

V: 150,90 kWh/(m²*a),
Befeuerung: Gas,
Baujahr: 1911



Das große Sommerrätsel



GUTSCHEINGEWINNER

Die richtige Lösung unseres Kreuzworträtsels in der Ausgabe Nr. 56 lautet: „Weltkulturerbe“

Je einen Einkaufsgutschein haben gewonnen:

Heike Sawatzki,
Schortens
1. Preis (35,00 €)

Hildburg Seidscheck,
Wilhelmshaven
2. Preis (20,00 €)

Magdalene Baier,
Wilhelmshaven
3. Preis (15,00 €)

Unter allen richtig eingehenden Lösungen (Postkarte) werden nach dem Losverfahren 3 Gutscheine im Wert von 35,00 € /20,00 € bzw. 15,00 € für die ersten drei Plätze vergeben.

Einsendeschluss ist der 30.09.2015. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Das Lösungswort ergibt sich aus der nummerierten Zusammensetzung der roten Kästchen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Sudoku

leicht

9	7		8	5	2			3
	5	8			9		1	
		2	3					9
			7	4				
		4		2		5		
				8	5			
1					4	2		
	4		2			3	6	
2			6	9	7		8	4

mittel

	9				6		8	
7					3	6		
1				9	8			
6		7						2
		9				4		
5						7		1
			8	6				5
		1	5					9
	7		2				1	

schwer

	9		4		6			1
		1					3	
							7	8
	1	4	3		9			
			1		7			
			5		4	1	2	
1	7							
	6					4		
3			7		8		9	

Unter allen richtig eingehenden Lösungen (Postkarte) werden nach dem Losverfahren 3 Geschenkpakete (UCI Fun Box) für die UCI Kinowelt vergeben. Dieses Geschenk beinhaltet zwei Mal einen Kinogutschein für den Eintritt sowie zwei Verzehrgutscheine für die Erfrischungstheken in einer schönen Filmdose.

Einsendeschluss ist der 30.04.2015. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Die Lösungszahl ergibt sich aus der Zusammensetzung der roten Kästchen in der Reihenfolge: leicht - mittel - schwer.

l	m	s

GEWINNER GESCHENKPAKETE

Die richtige Lösung unseres „Sudoku-Rätsels“ in der Ausgabe Nr. 56 lautet: „775“

2	4	1	6	7	8	9	5	3
5	9	3	4	2	1	8	6	7
8	7	6	3	9	5	2	1	4
9	6	5	2	1	4	3	7	8
4	8	7	9	3	6	1	2	5
3	1	2	5	8	7	6	4	9
7	3	9	1	5	2	4	8	6
6	2	8	7	4	3	5	9	1
1	5	4	8	6	9	7	3	2

7	5	6	3	4	8	9	1	2
1	2	8	6	5	9	7	3	4
9	3	4	7	1	2	6	5	8
2	7	9	1	3	4	5	8	6
5	4	3	8	9	6	1	2	7
8	6	1	5	2	7	3	4	9
4	1	2	9	7	5	8	6	3
3	8	7	4	6	1	2	9	5
6	9	5	2	8	3	4	7	1

8	1	2	3	9	4	7	5	6
9	7	3	2	6	5	4	8	1
6	4	5	1	8	7	9	2	3
7	3	8	9	4	2	6	1	5
4	9	1	5	3	6	8	7	2
5	2	6	8	7	1	3	4	9
2	8	4	6	5	3	1	9	7
3	5	7	4	1	9	2	6	8
1	6	9	7	2	8	5	3	4

Je ein Geschenkpaket (UCI Fun Box) im Wert von 25 € für die UCI Kinowelt haben gewonnen:

Manfred Büldt, Wilhelmshaven
Hartmut Rudolph, Wilhelmshaven
Kevin Thaler, Wilhelmshaven

P PREMIUMADRESS BASIS INFOPOST

Deutsche Post INFOPOST

TECHNISCHER NOTDIENST

(außerhalb unserer Bürozeiten)

Wir haben unseren Notruf für Sie vereinfacht.
Sie brauchen sich jetzt nur noch eine Telefonnummer zu merken.

In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall u. a.) erreichen Sie uns auch nach Feierabend sowie an den Wochenenden und Feiertagen unter dieser kostenlosen Rufnummer:

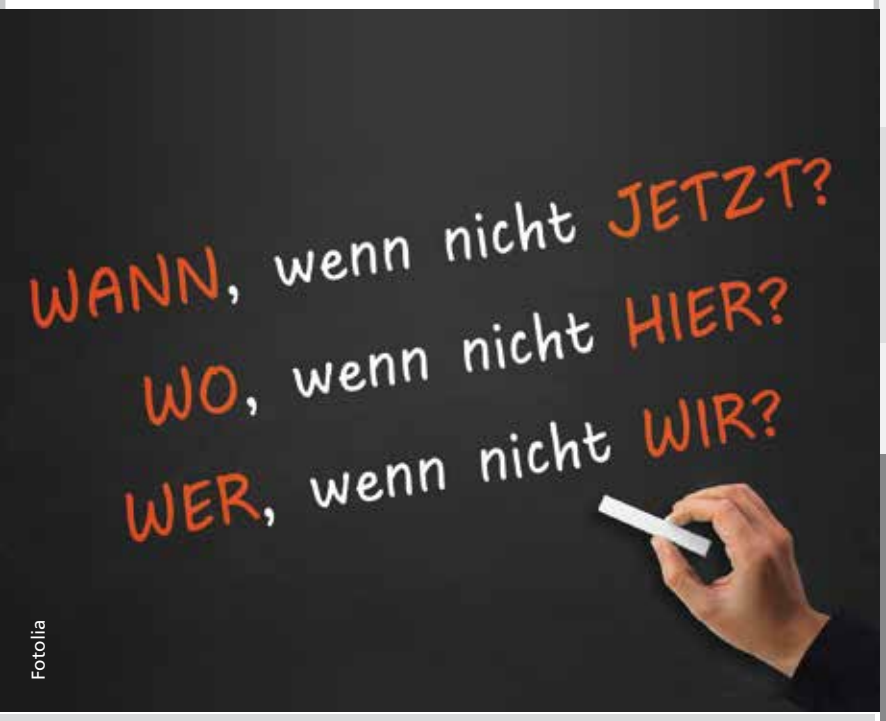
0800 0180720

Ihr Anruf wird dann automatisch an eine Alarm-Notruf-Zentrale weitergeschaltet. Sie erhalten so einen Ansprechpartner, dem Sie Ihre Situation schildern können. Die entsprechende Handwerker-Fachfirma wird dann umgehend von der Zentrale benachrichtigt.

KALORIMETA RUFBEREITSCHAFT FÜR RAUCHWARNMELDER

01802 001018

VERÄNDERUNG GEWÜNSCHT?



Fotolia

ZUHAUSE GEFUNDEN!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS FREITAG
8:00 – 17:00 UHR
SAMSTAG
10:00 – 12:30 UHR
SOWIE NACH VEREINBARUNG

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Zu guter Letzt

Geheilt

Oma, in der Mitte ihres 80. Lebensjahres, ist immer noch gut drauf. Einzig das Hören hat nachgelassen, aber ein Hörgerät? Bloß nicht! Sie versorgt ihren Haushalt und sich selbst, so gut es geht. Die Kinder kommen gelegentlich, der Enkel jeden Sonnabend fürs Grobe, aber auch ums Taschengeld. Egal, Oma ist froh darüber. Nun aber, seit einigen Tagen hat sie so ein seltsames Piepsen in den Ohren. Mal mehr, mal weniger schlimm. Was kann das sein? Vielleicht ein Tinnitus, davon sprechen doch so viele im Seniorenkreis? Also auf zum Ohrenarzt. Der untersucht sie gründlich, aber vom Tinnitus ist keine Rede. Natürlich solle sie über ein Hörgerät nachdenken. Ja, ja, ja. Bald ist Sonnabend, der Enkel kommt und hört schon im Flur das Piepsen. Schnell ist die Batterie im Rauchmelder ausgetauscht. „Oma, dein Tinnitus ist behoben!“

Quelle: Jeversches Wochenblatt vom 11.02.2015